

Liste des Umzugsgutes

State of Ohio

Ein Schlafzimmer, bestehend aus zwei Betten, zwei Nachttischen, eine Kommode, ein Toilettentisch, ein Kleiderschrank, Bodenbelag, Lampen, Vorhänge

DM. 2 000.00 ✓

Ein Herrnzimmer, bestehend aus einem Schreibtisch, einem Bücherschrank, einem Schreibtischsessel, vier Ledersessel, zwei Stehlampen, einer Deckenlampe, einem grossen Perserteppich, zwei Perserbrücken, Vorhängen und Uebervorhängen, einer Brokattischdecke, ein Rauchtisch

DM. 3 000.00 ✓

Ein Esszimmer, bestehend aus Buffet, Kredenz, Ausziehtisch, acht Stühlen mit Lederbezug, Möbelstücke aus Mahagoniholz, Vorhänge, Uebervorhänge, grosser Perserteppich

DM. 3 000.00 ✓

Küchengeschirr

DM. 500.00

V. J. Kronauge
Notary Public
V. J. KRONAUGE, Notary Public
My Commission Expires June 16, 1908

Ein Rosenthal Essservice
Ein Meissner Kaffeeservice
Ein Krautheim Obstservice

DM. 2 000.00

Komplette Wäscheausstattung, angefertigt von der Firma Hartmann, Seltersweg, Giessen, versehen mit Handstickerei, bestehend aus fünf Dutzend Bettüchern, fünf Dutzend Bettbezügen, fünf Dutzend Kopfkissen, fünf Dutzend Umschlagtüchern, zwei Kamelhaardecken, zwei Daunensteppdecken, zehn Dutzend Damasthandtüchern, zehn Dutzend Küchenhandtüchern, zehn Dutzend Frottierhandtüchern, sechs Badetüchern, fünf Dutzend Damasttischtüchern, sechs Kaffeedecken, zehn Dutzend Servietten

DM. 2 000.00

Eine wertvolle Bibliothek, bestehend aus ungefähr fünftausend Bänden

DM. 2 000.00

Wertvolle Bilder, Kupferstiche, Radierungen, vier Oelgemälde

DM. 5 000.00

Werkzeug, um einen praktischen Beruf auszuüben, die Herstellung einer Bakeliteschuheinlage, die von meinem Vetter, Dr. Theodor Engel, Wiesbaden hergestellt wurde.

Elektrische Luftpumpe, Schuhpressen, Bakelite, etc. DM. 750.00

Eine Briefmarkensammlung

DM. 10 000.00

DM. 30 250.00

s. auch Rosenwald - Nr. 243/54 - Bl. 71
Bewertung von Briefmarkensammlungen nach 16 B Rn G = s. Schreiben des OFA Köln
v. 1.2.58 - 05608 - 1134 - VB 34 - Bl. 56 der Akte O 1480 A Bd. II
lhr.

h
v. 16.12.54
(entzogene Wohnungseinrichtungsgegenstände, Schmuck - in Silberarbeiten, Wertpapiere in Bankguthaben)

26

State Of Ohio
County of Greene

On this 12th day of August, 1964, before me,
a Notary Public in and for said County, personally came
Dina Engel and acknowledged the signing thereof to be
her voluntary act and deed.

Witness my official signature and seal on the day last
above mentioned.

V. J. Kronauge
Notary Public

V. J. KRONAUGE, Notary Public
My Commission Expires June 16, 1969



h v. 16.12.54 h h ... 1.11.64
(entzogene Wohnungseinrichtungsgegenstände, Schmuck - in Silberstein,
Wertpapiere in Bankguthaben)

40

Uebertrag 3.300 RM

Vor dem unterzeichneten Notar erschien:

Dr. Gertrude Engel
Kenia, Ohio

und erklarte, nachdem sie auf die Bedeutung der Abgabe einer eidesstattlichen Versicherung hingewiesen worden war, folgendes an Eidesstatt:

Die Oberfinanzdirektion Kiel hat mich mit Schriftsatz vom 30.10.1964 aufgefordert, meine Umzugsliste naeher zu spezifizieren. So gut ich kann - ich kann die Angaben nur aus dem Gedaechnis machen - komme ich der Auflage wie folgt nach:

A

- a) Das Schlafzimmer war aus Mahagoni, ...
- b) Die Breite des Kleiderschranks schaeetze ich auf 2 m, ...
- c) Der Bodenbelag war aus gruenem Velour etwa 2-3 m und 2 entsprechenden Bettvorlegern, ...
- d) 1 Stehlampe, 2 Nachttischlampen, Bronze, seidene Schirme, ...
- e) Es handelte sich um Fenstervorhaenge aus Seidendamast und Gardinen aus Marquissette, ...
- f) Das Schlafzimmer habe ich im Jahre 1938 bei dem Moebelhaus Brueck in Giessen gekauft. Die genauen Preise weiss ich nicht mehr; ich schaeetze, dass ich fuer das Schlafzimmer allein ca. RM 1.500.-, ...

1.500 RM

B

- a) Das Herrenzimmer war aus Eiche, ...
- b) es wurde gleichfalls im Jahre 1938 zur Auswanderung, nach meiner Erinnerung bei dem Moebelgeschaeft Stueckgrath in Giessen gekauft; ich schaeetze den Kaufpreis auf ca. RM 1.800.-, ...
- c) Es handelte sich um einen Diplomaten-Schreibtisch, ...
- d) Die Groesse des Buecherschranks betrug etwa 2,5 m, ...

1.800 RM

3.300 RM

41

Übertrag: 3.300 RM

- e) Es waren 4 leichtere Ledersessel mit Holzarmen nicht Leder-Clubsessel, vorhanden,
 - f) Die Stehlampe war aus Bronze mit Pergamentschirm,
 - g) Der grosse Perserteppich war 3,5 x 4,5 m. Ich kann die genaue Provenienz des Teppichs nicht angeben. Soviel ich mich erinnern kann, war es ein Taebri. Die beiden Bruecken waren etwa je 1 m lang. Die Provenienz kann ich nicht angeben. Die Teppiche habe ich in Frankfurt/M. in einem Teppichwarengeschaeft gekauft. An den Namen kann ich mich nicht mehr erinnern, genau so nicht an den Preis.
 - h) Es handelte sich um eine kleine Brokattischdecke.
 - i) 2 Doppelfenster, 1 Einzelfenster. Es handelte sich um Vorhaenge und Uebergardinen. Die Uebervorhaenge waren Seide, die Gardinen Marquissette.
- 6
- a) Es handelte sich um ein langes Buffet, zwischen 2,5 und 3 m, ohne Aufsatz,
 - b) Gardinen und Uebervorhaenge fuer 2 Fenster,
 - c) Der Perserteppich 3x4 m, genaue Provenienz weiss ich nicht mehr.
 - d) Das Esszimmer wurde im Jahre 1938 bei Brueck in Giessen gekauft. Der Preis betrug schaeztungsweise ca. RM 2.000.-, 2000 RM
Der Teppich wurde in Frankfurt/M. gekauft. An den Preis kann ich mich nicht mehr erinnern.
- D
- Es handelte sich um einfaches Essgeschirr fuer 6 Personen, entsprechende Toepfe und Pfannen und Bestecke. Naehere Einzelheiten weiss ich nicht mehr. Ich kann mich nur auf Nirosta-Bestecke fuer 6 Personen erinnern.
- E
- Das Ess-Service fuer 12 Personen war Rosenthal, Maria mit Goldrand. Ein Messen-Kaffe-Service Eichenlauf-Muster fuer 12 Personen, 1 Krautheim-Obst-Service mit durchbrochenem Rand und entsprechendem Muster im Teller. Die Service waren alle je fuer 12 Personen.
- F
- Die Bettwaesche war aus Halbleinen mit Handstickerei, die Tischwaesche Leinen-Damast, Handtuecher reine leinenes Gerstenkorn und Frottierhandtuecher. Die Steppdecken waren aus Seiden-Satin mit Daunen gefuell.
- G
- Ich besitze keine Buecherliste mehr. Es ist mir

IV. unmöglich, heute meine grosse Bibliothek anzugeben. Ich habe diese Bibliothek, soweit ich nicht Klassiker von meinen Eltern erhalten habe, seit 25 Jahren laufend gesammelt. Ich war ein Buecherliebhaber. Mein Spezialfach war die modernen Sprachen, insbesondere englisch. Ich hatte besonders schoene englische Literaturwerke, Well, Shaw, Shakespeare, Wilde, O'Casey, Yeakes, Hankins, Romantiker u.a. mehr

c) Die Buecher befanden sich im Herrenzimmer und Schlafzimmer in dem grossen Buecherschrank und auf Buecher-Regalen, und nachher als meine Auswanderung vorbereitet wurde, in Kisten. Ich betone noch, dass die Zahl von 5000 schaeztungsweise aus meinem Gedaechnis genommen ist. Ich kann mich auf die genaue Zahl, nachdem ich keinen Katalog besitze, nicht festlegen.

H Bilder usw.:

Bei den Bildern handelt es sich einmal um Radierungen, ich liebe Kaethe Kollwitz und besass u.a. ihre Serien Blut und Not, Mutter und Kind, die soziale Misstaende behandelten. 1 Oelgemaelde von Daumier. 2 der Oelgemaelde waren von flaemischen mir nicht bekannten Meistern, 2 waren moderne Oelgemaelde. Die Radierungen hatte ich mir selbst gekauft. Die Oelgemaelde habe ich von meinen Eltern und anderen Verwandten.

J c) Briefmarkensammlung:

Sworn to this 7 d

Bezueglich der Briefmarkensammlung kann ich nur angeben, dass diese urspruenglich von einem verstorbenen Bruder meines Vaters, Leo Engel, gegruendet worden ist. Mein Vater, Sigmund Engel, hat diese Sammlung fortgesetzt und mir ueberlassen. Seit etwa 1925 habe ich weitergesammelt. Es handelt sich um eine Sammlung von Briefmarken der ganzen Welt mit einer Spezialsammlung von Altdeutschland. Ich erinnere mich so z.B. an Turn- und Taxis, die beinahe komplet vorhanden war. Viele alte Gedenkmarken usw. Die meisten Marken waren entwertet, von deutschen Kolonialmarken waren viele ungestempelte Marken vorhanden. Der Betrag von DM 10.000.- ist von mir rein schaeztungsweise angegeben worden. Ich hatte 2 Briefmarken-Kataloge, einen von Senf, den anderen von Michel, die beide mit verloren gegangen sind. Eine Berechnung im einzelnen ist durch mich nicht erfolgt. Ich weiss heute nicht mehr, ob diese Briefmarkensammlung gegen Feuer- und Einbruch versichert gewesen ist. Wenn dies erfolgte, hat diese mein Vater und nicht ich vorgenommen. Infolgedessen kann ich auch nicht die

Hoehe des Versicherungsbetrages angeben.

IV.

Meine Mutter und ich haben Reichsmark und Deutsche Mark-Betraege rein zufaellig angegeben. Der Wiederbeschaffungswert per 1.4.1956 ist mir nicht bekannt.

Soweit es sich um Moebel usw. handelt, stellen die angegebenen Betraege den Kaufpreis dar, aber auch diese sind nur schaeztungsweise genannt worden. Ich bin mit einer Schaeztung durch einen Sachverstaendigen einverstanden.

V.

Ich habe Deutschland am 26.1.1939 verlassen. Meine erste postalische Adresse war:

Freshpond Road
Masbeth, LI, NY. USA. *Blau Engel*

Seit 1948 bin ich Universitaetsprofessor an:

Central State College
Wilberforce, Ohio

fuer deutsch und englisch.
Meine Eltern wohnten im Zeitpunkt meiner Auswanderung

Liebigstrasse 57 *as Engel personally appeared*
Giessen. *and swore that the statements made*

Gertrude Engel
(Unterschrift)
Commission Expires June 16, 1968

Sworn to and subscribed before me a Notary Public
this 7 day of January 1965

V. J. Kronauge
V. J. KRONAUGE, Notary Public
My Commission Expires June 16, 1968

Schlafzimmer 1.500 RM
Herrenzimmer 1.800 "
Esszimmer 2.000 "

5.300 RM

vgl. dazu: Aufstellung Bl. 25
Schlafzimmer
Herrenzimmer
Esszimmer

2.000 DM
3.000 DM
3.000 DM

8.000 DM